



Stubenarrest

Vielen Dank für eure Reaktionen und danke Ashcloud, für deinen inspirierenden und anschaulichen Satzumbau. Da nehme ich mir gerne etwas mit.

Dazu noch kurz was von mir.

Ashcloud hat Folgendes geschrieben: **Zitat:** Sie spürt einen Moment des Glücks auf ihren Lippen, als sie seinen flauschigen Bauch zu fassen bekommt.

Hm? Glück auf den Lippen? Tut mir leid, das begreife ich beim besten Willen nicht.

Ein kurzes Lächeln auf ihren Lippen. Lächeln als Ausdruck von Glück, das spürbar ist, da sich die Lippen auseinanderziehen.

Ashcloud hat Folgendes geschrieben: Hier hörte ich auf zu lesen. Sie "presst" ihm leise gesprochene Worte in den Körper?

Sie presst seinen Körper an ihren Mund und spricht dann leise. Dieser kleine Widerspruch der "Kräfte" war durchaus gewollt.

Schade, dass du hier schon aufgehört hast zu lesen. Ich denke, das Nachfolgende hätte dir besser gefallen.

Bunt Speck hat Folgendes geschrieben: was ist hier passiert?

Ich bin mir sicher, es lässt sich erahnen. Und etwas Interpretationsfreiraum sollte der Leser ja auch haben ;-)

Aber du liegst richtig mit Iglo. Es ist ein Stofftier. Ein Stofftier in Gestalt eines Pinguins.

Bunt Speck hat Folgendes geschrieben: Zumindest würde ich bei einer Kurzgeschichte erwarten, dass sie irgendwie abgeschlossen ist.

Ein offenes Ende ist oft ein Merkmal einer Kurzgeschichte. Und so offen finde ich mein Ende gar nicht ;-)

Seraiya hat Folgendes geschrieben: Gerne gelesen.

Das freut mich wirklich sehr!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).